

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

25 / 2005
38. Jahrgang
10.07. – 17.07.2005



15. Sonntag im Jahreskreis

L: Jes 55,10-11

Ev: Mt 13, 1-23



Gottes Same
ist immer
keimfähig!

Wort Gottes - hineingestreut in mein Leben

hineingestreut
in meine Offenheit
und Bereitschaft zur Aufnahme;

hineingestreut
in meine erdrückenden Situationen;

hineingestreut
in meine Hartherzigkeit und in die
Verkrustungen meines Lebens;

hineingestreut
in meine Begeisterung
und in meine Resignation;

hineingestreut
in das Geflecht meines Alltags
und in die Fülle an Informationen
eines Tages;

hineingestreut
in meine Zerstreuungen
und in meine Sehnsüchte....

hineingestreut,
damit etwas aufgeht
heute, morgen oder übermorgen
oder irgendwann und irgendwie.

Sonntag 10.07. Vorabendmesse am Samstag	(Sa) 14.00 19.00 07.30 08.00 10.00	15. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrgemeinde Taufgottesdienst hl. Messe f. Maria Braun u. Elt. (gest.)/ Helmut u. Siegfried Fischer, Ruth Mollenhauer/ Katha- rina Peischer u. Verw ./ z. Ehren d. Schutzen- gel d. Kinder u. Enkelkinder Beichtgelegenheit hl. Messe f. Fam. Puhla, Graf, Nudlbichler/ Franz u. Juliane Hoffmann/ Annemarie Eggert/ Rudolf u. Frieda Rupert Familiengottesdienst
Montag 11.07.	17.00	Rosenkranz
Dienstag 12.07.	18.30 19.00	Messe vom Tag Rosenkranz hl. Messe f. Katharina u. Josef Baumgartner (gest.)/ Josef Klier u. Ang./ Christa Klinger (v. Teegespr.)/ Anna u. Gerhard Slotta
Mittwoch 13.07.	17.00	Rosenkranz
Donnerstag 14.07. 	18.30 19.00	Hl. Kamillus v. Lellis , Priester, Ordensgründer Rosenkranz hl. Messe f. Maria Lang/ Verw . Reichelt, Hoff- mann u. Deutschmann
Freitag 15.07.	08.00 17.00	Hl. Bonaventura , Ordensmann; Bischof hl. Messe f. Hermann u. Anna Wurmser u. Geschwister Rosenkranz
Samstag 16.07.	18.30 19.00	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit hl. Messe f. Nikolaus Kleitsch, Elt. u. Schw .Elt./ verst. Elt. Karl u. Lotte Rump/ Otto Wagner
Sonntag 17.07.	07.30 08.00 10.00	16. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für das Diözesanwerk f. Behinderte, Gebrechli- che u. Sterbende L: Weish 12, 13.16-19 Ev: Mt 13, 24-43 Beichtgelegenheit hl. Messe f. Fam. Haseitl, Hindinger u. Magg/ Alfred u. Werner Schmid u. Elt./ Magdalena Storhas Familiengottesdienst

Bericht von ökumenischen Pfarrfest am 25./26. Juni 2005

Endlich war es so weit. Nach 5 Jahren feierten die Pauluskirche und die Kirche Maria Himmelfahrt erneut ein gemeinsames Pfarrfest unter dem Motto „Öku-logisch!“. Ein Wochenende mit vollem Programm.

Der gemeinsame Gottesdienst am Samstag Nachmittag auf der Kreuzung Band Kreativ und der ein musikalisches Netz Gemeinden.

Der meiste konnte überall sehen sich viele Gemeinsamkeiten und



schen der katholischen und der evangelischen Kirche herauszustreichen.

Beim gemeinsamen Abendessen ergaben sich gute Gespräche - natürlich auch über Kirche und Ökumene. Man kam sich einfach noch ein Stück näher.

Der Aufstieg von ca. 200 Luftballons in den Farben gelb und lila markierte einen weiteren Höhepunkt des Festes.

Danach hielt uns der bunte Abend gefangen. Es war besser als „Wetten dass ...“ im Fernsehen. Alle Akteure kamen aus Kaufering. Sketche, Lieder, Interviews, Simon und Garfunkel, ja sogar ein unsichtbares Kamel waren auf der Bühne zu bestaunen. Nach den Sternwerfern, die ein stimmungsvolles Bild malten, wollten wir eigentlich noch gar nicht nach Hause gehen, aber wir wussten, am nächsten Morgen treffen wir uns alle wieder. Mit einer kleinen besinnlichen Andacht in der Kirche Maria Himmelfahrt rund um das Lied „Der Mond ist aufgegangen“ klang der Abend aus.

Am nächsten Morgen ging es genauso schwungvoll weiter. Nach den Gottesdiensten in beiden Kirchen traf man sich zum Frühschoppen. Die kulinarische Versorgung war bestens. So konnte man sich nach dem Mittagessen gleich noch bei Kaffee und Kuchen und später bei Wurst und Halsgrat stärken.

Wir wollen uns stellvertretend für alle Besucher bei den Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen für ihren Einsatz bedanken.

Wir hoffen, dass wir nicht wieder so lange auf das nächste gemeinsame ökumenische Pfarrfest warten müssen.

Liebe Pfarrgemeinde,

dies ist mein letzter Brief, bevor ich am **Mittwoch, dem 13. Juli**, wieder zu Ihnen nach Kaufering zurückkehren werde, obwohl es hier in Bad Wörishofen auch schön ist. Am Donnerstag, dem 14. Juli möchte ich gern die Abendmesse mit Ihnen feiern und damit die gewohnte Gottesdienstordnung wieder aufnehmen.

Buchstabieren wir miteinander das Wort **REHA**:

R – Ruhe (das ist die Chance der Krankheit),

E – Erholung (an Leib und Seele),

H – Heimat (die gewohnte Umgebung),

A – Arbeit (mein Dienst als Seelsorger).

Die Tage der REHA, mit allen Anwendungen und trotz täglicher Bauchspritze wegen Emboliegefahr, haben mir gut getan und waren für die Heilung nach der Operation auch notwendig. Diese Wochen der Ruhe und Erholung sagen



P. Schaumann und P. Vogt

mir: achte auf deine Gesundheit, aber für den Ruhestand bist du noch zu jung und zu fit. Dass ich diese Pause notgedrungen, aber ohne Sorgen nehmen konnte, verdanke ich meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in unserer Gemeinde: besonders **Herrn Diakon Richard Fuchs**, der sich um die Seelsorge und Gottesdienste gekümmert hat. Ich danke auch allen geistlichen Mitbrüdern, die die Gottesdienste übernommen haben, allen voran **Herrn Pfarrer Jakob Ziegler**.

Nun lade ich Sie ein noch ein wenig von **Pfarrer Kneipp** (76) zu lernen. Ich bin stolz auf meinen Landsmann, denn er ist 1821 in Stephansried bei Ottobeuren geboren worden. Er war das Kind einfacher Weberleute, war von Jugend auf mit der Natur

verbunden und wollte Priester werden. Im Seminar in Dillingen erkrankte er an Lungentuberkulose und drohte daran zu sterben. Doch ergab nicht auf. Er entdeckte die Wasserkur und wendete an sich selbst in der zugefrorenen Donau die „**Hydro-Therapie**“ an und wurde gesund.

Aus seinem „**Testament**“ geht hervor, dass es nicht seine Art war, sich seinem Schicksal zu ergeben oder einer Krankheit zu beugen. Er rüttelte auf und verlangte Eigenverantwortung für die Gesundheit. Er spornete an zu Selbsthilfe mit Hilfe des Wassers, das überall reichlich zu haben war. Pfarrer Kneipp war jedoch nicht nur der „**Wasserdoktor**“, sondern auch **Priester und Seelenarzt**. Darum ermahnte er seine Mitarbeiter und Patienten immer wieder: „**Vergesst mir die Seele nicht!**“ Für ihn war die Seele das „Organ“, das den Menschen über sich und die Natur hinausweist auf Gott hin, dem wir die irdischen und ewigen Güter verdanken.

Er wusste um die Bedeutung der seelischen und körperlichen Zusammenhänge. Darum bestand „**Heilung**“ für ihn darin, den natürlichen Lebensrhythmus und die seelische Harmonie wiederherzustellen. Er schöpfte selbst aus der **Quelle der Natur**: aus Wasser, Bewegung, natürlicher Nahrung und Heilkräutern, er schöpfte aber auch aus der **Quelle des Glaubens**, aus Gottesdienst und Gebet. Seine Ordnungstherapie war für ihn der Glaube. Trotz Anfeindungen als „Kurfuscher“ ließ er sich nicht entmutigen. Sein Ziel hatte er klar vor Augen: den leiblich und seelisch kranken Menschen zu helfen. Oft hat er auch die Menschen gesegnet – und wurde selbst zum Segen. Heilung und Ermutigung gingen von ihm aus – über seinen Tod hinaus. **Sein Geheimnis**: Natur und Übernatur, Natur und Gnade gehören zusammen. Alles Natürliche ist für ihn Geschenk und Hinweis auf die Größe und Fürsorge Gottes. Alles Geschaffene ist Spur des Ewigen und Unendlichen. Der Name des Herrn sei gepriesen!

Die **fünf Säulen** seiner Wasserkur lassen sich auch auf wichtige **Elemente des spirituellen Lebens** übertragen.

- Das **Wasser** ist Hinweis auf Jesus Christus, der von sich sagt: „Ich bin das lebendige Wasser. Wer von diesem Wasser trinkt, der trinkt aus der Quelle ewigen Lebens.“
- Die **Bewegung** des Körpers mahnt uns, auch auf Gott hin und auf die Menschen hin immer unterwegs zu sein.
- die **Ernährung** mit den Früchten der Erde weist uns hin auf die Eucharistie, die uns Speise und Trank für das ewige Leben ist.
- Die **Kräuter**, ihre Heilkraft und Wohlgeruch, sind Abbilder für das heilende Wirken des Heiligen Geistes in den Zeichen der Sakramente.
- Die **Ordnung** ist die Ausrichtung unseres Lebens am Willen Gottes, an seinen Geboten und an seinem Wort.

Wenn Sie mir bis jetzt aufmerksam gefolgt sind, dann trifft diese Geschichte auf Sie nicht zu. Der Hund Juro folgt seinem Herrchen Tobi auch in die Kirche. Gut erzogen, macht er alles, was die Leute machen. Wenn sie stehen, steht er, wenn sie sitzen, sitzt er, wenn sie knien, dann kniet er – und bei der Predigt schläft er.

So grüße ich sie herzlich bis zum Wiedersehen,
Ihr Pfarrer

Pater Franz Schaumann SDB

Einladung aller Jugendlichen zur Wieswallfahrt
am Samstag, 13. August 2005

Die Wieswallfahrt findet dieses Jahr im Rahmen des Weltjugendtages statt, es werden also sehr viele internationale Jugendliche dabei sein!

Abfahrt: 06.00 Uhr vor der Pfarrkirche
Maria Himmelfahrt

Treffen: 07.00 Uhr von Ilgen zu Fuß zur Wies

Wies: 10.30 Uhr großer Jugendgottesdienst

Rückkehr: gegen 18.00, je nach Verkehr

Preis: 10 € für Bus, Wallfahrtsheft und Abzeichen

Ausstattung: Brotzeit, feste Schuhe, Regenkleidung,
evt. Isomatte

Anmeldeschluss: Mittwoch, 26. Juli, 18.00 Uhr im Pfarrbüro.

Der äußerst lebendige **Vortrag** am vergangenen Donnerstag von Herrn Dionys Zink (seine Frau war leider an diesem Abend erkrankt), über seinen Pilgerweg zu Fuß von Grafrath nach Jerusalem war gut besucht und begeisterte die Zuhörer. Die erbetenen Spenden für die Durchführung des WJT auf örtlicher Ebene erbrachten **150.- €**. **Herzlichen Dank allen Spendern und Herrn Zink, sowie dem Missionskreis für die Organisation dieses Abends.**



Der kath. Frauenbund fährt am Sonntag, 31. 7. zum **Passionsspiel** „Die Ehre Gottes“ nach Waal.

Karten gibt es zu Preisen von 18 € bis 23 €.

Busfahrt 6 €.

Abfahrt: 13 Uhr Rathaus, anschl. Seniorenstift, Fuggerplatz und Kirche Maria Himmelfahrt.

Beginn 14 Uhr.

Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro.

Ministrantendienst – Zeichen lebendiger Gemeinde

Wir freuen uns sehr, dass wir zum Fest des heiligen Ulrich 7 neue Ministrantinnen in unsere große Schar aufnehmen konnten. Nachdem sie ein Jahr lang geübt und geprobt und bei zahlreichen Feiern und Ausflügen unsere Gruppe kennen gelernt haben, bezeugten sie nun im Gottesdienst vor ihren Familien und der Pfarrgemeinde, dass sie in Zukunft zu uns gehören und ein Baustein im Haus der Gemeinde sein wollen.

Wir freuen uns über:

Sonja Braunmüller
Julia Falkenberger
Carolin Felger
Sabina Hüttinger
Johanna Konrad
Elisabeth Lui
Anita Neubauer



Neben einer Bronzeplakette und dem Ministrantenausweis erhielten sie natürlich auch unser heißbegehrtes Ministranten-T-Shirt.

MinistrantIn in unserer Pfarrei zu sein, das bedeutet:



regelmäßig und zuverlässig eine Aufgabe beim Gottesdienst zu übernehmen.

mit anderen versuchen, den Willen Gottes zu tun.

Spaß bei Gruppenstunden und Ausflügen zu haben.

sich für unsere Gemeinde und für die Menschen in unserem Ort einzusetzen.

Ministrant sein, ist cool!!.

Franziska Fuchs
Ministranten-Leiterin

Motettenchor Kaufering

Domvikar H. Leitner vom Liebfrauendom München

Prof. G. Schneider von der Musikhochschule München



Konzert im Rahmen von
„Klassik in Kaufering“
Samstag, 16. Juli, 16.00 Uhr,
Pfarrkirche Maria Himmelfahrt

Der Eintritt ist frei.

unsere wöchentlichen Gruppen

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal
Dienst. u. Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe
Mittwoch 14.30 Uhr	Treffpunkt für Jung und Alt Altenstube
Donnerstag 16.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume
Donnerstag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Ahornring 1
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Pfarrsaal
Freitag 18.30 Uhr	Jugendband „Kreativ“ Pfarrsaal
Freitag 17.30 Uhr	Ministrantenstunde Jugendräume

Bürostunden:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Tel. 71 83 Fax 6 42 11
e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de
e-mail P. Schaumann: paterschaumannsdb@yahoo.de
Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de